



TCRD
BAUM
GESICHERTE
KREDITE FÜR
ENTWICKLUNG IN
LÄNDLICHEN
GEBIETEN

„Mit fairen Krediten könnten wir unsere Produktion verdoppeln“



Kredite für Landwirtschaft sind unerschwinglich

Kleinbauernfamilien in Tansania könnten ihre Produktion massiv steigern, wenn sie Zugang zu liquiden Mitteln für die Feldarbeiten, Saatgut und Dünger hätten. Doch es mangelt an Geld.

Wie steht es mit Krediten? Eine Masterarbeit an der Universität St. Gallen hat kürzlich aufgezeigt, dass es keine erschwinglichen Kredite für Kleinbauernfamilien gibt. Die Zinsen sind zu hoch, und das Risiko, im Falle eines Ernteverlustes Land und Haus zu verlieren, die der Bank als Kreditsicherheit verpfändet werden müssen, ist zu hoch.

Der Studie ist zu entnehmen, dass de facto diese Produzentinnen und Produzenten nie Mikrokredite für ihre Produktion in Anspruch nehmen. Die Banken argumentieren, dass Mikrokredite ohnehin zu hohem Aufwand generierten und die Transaktionskosten zu hoch seien. Zudem scheuten die Banken vor der Idee zurück, Bäume als Kreditsicherheit anzunehmen.

Baum-gesicherte Kredite für ländliche Entwicklung

“Wir sind reich, schau nur den Reichtum an Bäumen an, die wir auf unserem Land gepflanzt haben. Fast jede Familie hier pflegt Waldparzellen auf eigenem Land. Es sind Pinus und Eukalyptus, aber auch lokale Arten wie Mikusu. Bis sie schlagreif für den Verkauf sind, dauert es viele Jahre.” sagt Bahat Tweve.

Suzanna Mfikwa ist eine Bäuerin im Dorf Magunguli. Sie hat sich mit anderen zum „Magunguli Waldwirtschafts-Verband“ zusammengeschlossen: „Wir könnten unsere Produktion auf den Feldern verdoppeln, wenn wir faire Kredite erhielten. Bisher schlugen wir Bäume in unseren Wäldern und verkauften das Holz, wenn wir Liquidität benötigten. Besser wäre es jedoch, die Bäume stehen zu lassen, sie als Kreditsicherheit einzubringen, weiter wachsen zu lassen und nach der Rückzahlung an die Bank die Bäume für die nächste Aussaat von Bohnen und Kartoffeln erneut zur Kreditsicherung zu verwenden. So würden die Bäume ein schönes Alter erreichen und mehr Geld einbringen“.

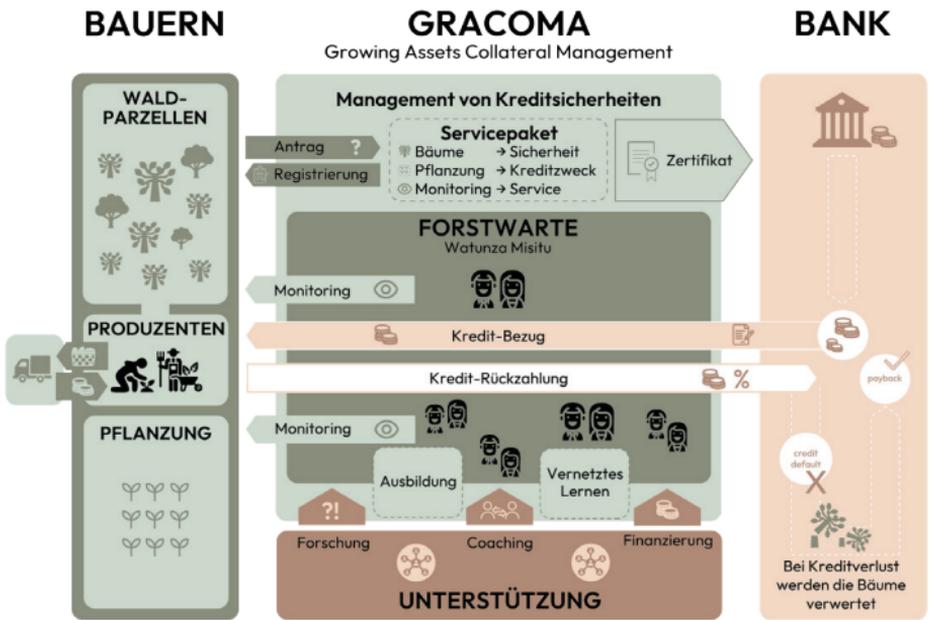
Diese Idee wurde von einer Gruppen von Kleinbauernfamilien in Magunguli weiter ausgearbeitet: Was braucht es alles, um den Baum-gesicherten Kreditmechanismus TCRD auf die Reihe zu kriegen? Wie werden die Waldparzellen ausgemessen? Wie werden die Bäume bewertet und laufend kontrolliert, um den Kreditgebern zuverlässige Sicherheiten anzubieten? Dazu braucht es eine Kontrollinstanz, am besten eine eigenständige Organisation.

Der Magunguli Waldwirtschafts-Verband trat dann an farip heran und bat um weitere Unterstützung.



Die Organisation GRACOMA

Kreditgeber benötigen während der Laufzeit der Kredite die Garantie, dass die Kreditsicherheiten intakt bleiben, die Bäume also tatsächlich unbeschädigt von Waldbränden und Holzschlag bleiben. Die Bäuerinnen und Bauern realisierten bald, dass eine unabhängige Organisation erforderlich ist: Diese übernimmt im Auftrag der Kreditgeber die Supervision, das Monitoring und die Kontrolle der Baumbestände auf den registrierten Waldparzellen. Der Name GRACOMA „Growing Assets Collateral Management“ verweist auf das Management von Kreditsicherheiten. Diese Organisation würde auch auf Dorfebene Leute ausbilden, welche die Waldparzellen registrieren und dann laufend überwachen. Zusätzlich würden diese Forstwerte, „Watunza Misitu“ genannt, die Bauern und Bäuerinnen beraten, wie sie den Wald weiter entwickeln können, um auch die Biodiversität zu erhöhen.



Im Oktober 2024 wurde ein Meilenstein erreicht: Das Ministerium für Naturressourcen und die Universität von Daresalaam hörten den Bauernfamilien endlich zu! Nach Jahren des Experimentierens erreichte das TCRD-Modell damit öffentliche Anerkennung. Schlüsselpersonen aus Hochschule, Waldforschung und Regierung trafen sich in einem Forum, das vom Institut für Entwicklungsstudien IDS der Universität von Daressalaam, einem Partner der Universität St. Gallen, organisiert wurde. Das Modell der Baum-gesicherten Kreditsicherung TCRD erhielt auch grosse Zustimmung von Dr. Siima Salome Bakengesa des Ministeriums für Naturschätze: „Einheimische Baumarten müssen gefördert werden, sie sind ein wichtiger Teil der künftigen Waldpolitik“, betonte sie.

Gelungene Praxis-Tests

Frühling 2023 : Zehn Bauernfamilien erhielten zum allerersten Mal einen Kleinkredit, der mit Bäumen auf ihren Waldparzellen gesichert wurde. Kreditgeber in diesem Experiment war farip. Mit dem Kleinkredit wurden Arbeitskräfte, Saatgut und Dünger finanziert. Jede Familie bewirtschaftete je eine halbe Hektare zusätzliche Landwirtschaftsfläche mit Bohnen. farip ermöglichte damit die Machbarkeitsprüfung des TCRD-Modells. Nach einer guten Ernte waren die Initiantinnen und Initianten begeistert: Dieses erste Experiment ist gelungen. Die Baum-gesicherten Kredite konnten an die «Bank farip» zurückgezahlt werden. 2024 wurden die Versuche wiederholt, und im Frühling 2025 ist bereits ein dritter Kreditzyklus am Laufen: Jetzt bepflanzen fünf Familien Bohnen auf einer ganzen Hektare und zehn Familien Kartoffeln, ebenfalls auf einer ganzen zusätzlichen Hektare. Das Interesse an TCRD in der Nachbarschaft steigt spürbar, weil der Erfolg deutlich sichtbar ist.

Skalierung vom Dorf in die Region

farip ist zusammen mit den Initianten überzeugt, dass dieses Kreditmodell innerhalb von fünf Jahren auf die Region ausgeweitet werden kann. Die Teilnahme soll von 10 auf 100 erweitert werden. Dazu muss die Organisation GRACOMA als Firma etabliert werden, die aus ihrer Tätigkeit als Registrierungs- und Zertifizierungsstelle kommerzielle Erträge erwirtschaften kann. Diese Dienstleistung zuhanden der Banken erfordert auch die Teilnahme der Regierung und den Willen der Banken, das Modell der Baum-gesicherten TCRD Kredit-sicherung ernsthaft zu prüfen und dessen Potential auszuschöpfen. Externe Unterstützung von rund 500'000 CHF soll die Skalierungsschritte ermöglichen, bis GRACOMA bis 2030 eigenwirtschaftlich betrieben werden kann.

Nächste Schritte

- GRACOMA wird als Firma etabliert.
- GRACOMA wird zum Kompetenzzentrum für alle beteiligten Akteure und zur Ausbildungsstätte der „Watunza Misitu“
- Erweitern des Erfahrungsaustausches unter den Bauernfamilien, auch unter Einbezug von Forschung
- Regierungsstellen und Banken werden integriert
- Mittelbeschaffung für die Skalierung in die ganze Region

Wer ist farip?

Stiftung für ländliche Innovationsförderung in Afrika
farip - Fund for African Rural Innovation Promotion

Vision

Ostafrika bietet mit seinem Reichtum an Biodiversität, Land- und Forstwirtschaft und menschlichen Ressourcen ein enormes Potential. Unsere Vision: Kleinbauernfamilien und Kleinunternehmen schöpfen dieses Potential mit innovativen Vorhaben aus, verbessern damit ihr Einkommen, sichern die Dorfentwicklung und leisten einen Beitrag zur Versorgung der Geringverdienenden in den Städten.

Mission

- farip unterstützt innovative Afrikanerinnen und Afrikaner, die ihre Ideen zur eigenen Entwicklung erkunden wollen.
- Darlehen von farip ermöglichen es, die Innovationen von der Idee über Versuche, Prototypen, Organisationsentwicklung bis zur Marktreife zu entwickeln.
- farip erschliesst Finanzierungsquellen, seien es Spenden oder Investitionen für Risikokredite.
- farip fördert mit einem langfristigen Blick den Innovationsprozess mit Coaching und betriebswirtschaftlicher Unterstützung.

Spenden

Spendenkonto Postfinance (Schweiz)
IBAN CH43 0900 0000 6110 3176 3

Kontakt

Stiftung farip
Ueli Scheuermeier, CEO
Stettlerstrasse 11, CH-3006 Bern

farip@farip.ch



farip.ch/tcrd